Modulbeschreibung 38-AeB-3KP Künstlerische Praxis

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 05.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/359449423

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-AeB-3KP Künstlerische Praxis

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Heike Thienenkamp

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden können gestalterische Praxen von flächen- und raumbezogenen sowie performativen Zugangsweisen anwenden und auf der Grundlage kunsttheoretischer Kenntnisse einordnen. Sie verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich materialer Visualisierung und Bildgestaltung und entwickeln individuelle Positionen und eine kritisch-reflektierende Haltung im produktiven und rezeptiven Umgang mit künstlerischen Strategien. Kunstpraktische Fähigkeiten setzen sie zunehmend zielorientiert ein, sie verfolgen eigenständige Ideen und reflektieren sie im Werkstattbuch. Die Studierenden kennen Prinzipien angemessenen Präsentierens künstlerischer Arbeiten.

Künstlerische Werkstatt: Die Studierenden können vertiefte Fähigkeiten in ausgewählten künstlerischen Arbeitsfeldern nachweisen.
Sie sind in der Lage, ihre gestalterische Praxis im Kontext der Vielfalt künstlerischer Ausdrucksweisen zu verorten und können ihr prozesshaftes Vorgehen in einem angemessenen Medium (Portfolio, Werkstattbuch) dokumentieren und reflektieren.

Lehrinhalte

Das Modul beinhaltet eine Einführung in unterschiedliche künstlerische Verfahren und Strategien einschließlich des performativen und szenischen Darstellens mit wechselnden Schwerpunkten, die im Kontext kunstgeschichtlicher Entwicklungen und Strömungen verortet werden. Arbeits- und Reflexionsmedium ist in allen Veranstaltungen ein künstlerisches Werkstattbuch, in dem bestimmte Verfahren und Vorgehensweisen aufgezeichnet und modellhaft erprobt werden, und die Anbindung an themenspezifische Werke der Kunst reflektiert wird.

Inhalte der künstlerischen Werkstätten sind Arbeitsfelder aus den Bereichen Grafik, Malerei, Plastik/Objekt, Raum /Installation, Performance, Fotografie und Film, die in regelmäßigem Turnus und mit Bezug auf wechselnde Themen angeboten werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Bestandene Eignungsfeststellung in Kunst

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Flächenbezogenes Gestalten	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Körperbezogenes Gestalten	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Künstlerische Werkstatt	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Raumbezogenes Gestalten	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Körperbezogenes Gestalten (Seminar)** *Im Modulelement Körperbezogenen Gestaltens erfolgt eine reflektierende schriftliche Aufzeichnung von Arbeitsphasen inklusive eigener Recherchen zu ausgewählten Werken bzw. KünstlerInnen in Form von Einträgen im Werkstattbuch. Der Arbeitsaufwand für die Studienleistung beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester).*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Künstlerische Werkstatt (Seminar)** *Die Studierenden fertigen eigenständige künstlerische Arbeiten an. Sie dokumentieren ihre Vorgehensweise im Werkstattbuch und präsentieren ihre Arbeiten am Semesterende.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Präsentation umfasst eine Mappe mit allen eigenen Arbeiten aus den kunstpraktischen Veranstaltungen des Moduls "Künstlerische Praxis" (ausgenommen 'Körperbezogenes Gestalten'). Je nach Art der künstlerischen Arbeiten können in Absprache mit den Lehrenden Originale oder Dokumentationen gezeigt werden. Plastische Arbeiten sind grundsätzlich im Original vorzulegen. Zur Mappe gehören veranstaltungsbezogene schriftliche Reflexionen und eigenständige Recherchen im Werkstattbuch.* *Zum Prüfungstermin am Ende des Semesters wird die Mappe von Lehrenden im Bereich Kunst begutachtet.* *Kriterien sind dabei* ○ *Intensität künstlerischen Arbeitens* ○ *Verfolgen eigenständiger Ideen und künstlerischer Strategien* ○ *Handwerkliche Fertigkeiten und sinnentsprechender Einsatz der veranstaltungsspezifischen bildnerischen Ausdrucksmittel* ○ *reflexive Aufarbeitung der Veranstaltungsinhalte im Werkstattbuch.*	Präsentation	unbenotet	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen